

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 05.06.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:58 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen,
Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in Verbindung mit
ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Vorsitzender

Heinrich Ahlbrink

Ausschussmitglieder

Olaf Baum

Patrick Buchsbaum

Elisabeth Düvel

Ralf Kasper

Heinz-Josef Klanke

Karl Koopmann

Anne Paul

Arnd Sehlmeier

beratende Mitglieder

Johannes Knapp

Von der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz

Simon Eickhoff

Abwesend:

Martin Gramke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 24. April 2024
- 5 Einwohnerfragestunde I

- 6** Kurzweg L 81-Leverner Straße im Einmündungsbereich Röteteich
Vorlage: BV/131/2024
- 7** Straßenendausbau eines Teilstücks der Eschstraße in der Ortschaft Bohmte
Vorlage: BV/146/2024
- 8** Bericht zur Möglichkeit von PV auf kommunalen Liegenschaften
Vorlage: IV/150/2024
- 9** Bericht der Verwaltung
- 10** Anträge und Anfragen
- 11** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Heinz Ahlbrink eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Heinz Ahlbrink stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 – 11 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 24. April 2024

Das Protokoll über die Sitzung vom 24. April 2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 6 Kurzweg L 81-Leverner Straße im Einmündungsbereich Röteteich Vorlage: BV/131/2024

Bei der Verkehrsschau wurde im Rahmen der Schulwegsicherung die Notwendigkeit einer sicheren Querung der L 81, Leverner Straße im Bereich der Einmündung Röteteich festgestellt. In Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger wurde eine Lösung entlang der L 81 als Lösung zur sicheren Querung der Leverner Straße gefunden. Im anliegenden Plan ist die geplante Maßnahme ersichtlich. Die Kosten sind im Haushalt eingeplant.

Im Nachgang der Baumaßnahme wird der VLO die Möglichkeit eingeräumt, den Haltepunkt an dem neugestalteten Kurzweg im Bereich Einmündung Röteteich zu verlegen, sodass ein sicheres Aussteigen ermöglicht wird.

Der Vorschlag, hier einen Zebrastreifen einzurichten sowie mehrere Querungshilfen an weiteren neuralgischen Punkten entlang der L81 zu schaffen, wird zur Kenntnis genommen, soll jedoch im Zuge dieses Falls zunächst nicht weiterverfolgt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss den Bau eines Kurzweges an der L 81, Leverner Straße im Bereich der Einmündung Röteteich zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Straßenendausbau eines Teilstücks der Eschstraße in der Ortschaft Bohmte Vorlage: BV/146/2024

Für ein Teilstück der Eschstraße, hier: zwischen Am Brink/Hinterfelde und der Einmündung Am Mühlenfeld, wurde erneut der Antrag eines Anliegers auf Vornahme des Straßenendausbaus gestellt.

Dieser Bereich ist ebenfalls Teil des Radwegekonzeptes. In diesem Bereich soll eine Fahrradstraße entstehen, welche zunächst priorisiert zu behandeln ist.

Die Ausbaumaßnahme würde eine Erschließungsverpflichtung der betroffenen Anlieger auslösen. Daher gilt es politisch zu beraten und zu entscheiden, ob dem Wunsch des Anliegers entsprochen werden soll. Zu berücksichtigen ist dabei, dass auch noch eine landwirtschaftliche Fläche von der erstmaligen Herstellung und somit auch von der Erschließungsbeitragspflicht betroffen wäre. Bislang galt die Praxis, dass veranlagte Erschließungsbeiträge so lange zinslos gestundet werden, bis die Fläche einer baulichen Nutzung zugeführt wird. So lange würde die Gemeinde die auf diesen Flächen entfallenden Erschließungskosten vorfinanzieren.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2021 beschlossen, die erstmalige Herstellung des Teilstücks der Eschstraße inkl. der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für die Planung und Ausführung des Straßenendausbaus in Abhängigkeit der Bebauung für 2 bis 3 Jahre zurückzustellen.

Beschluss:

Dem Beschluss des Ortsrates Bohmte wird zugestimmt.

Wenn der Großteil der Bebauung (Einschließlich Mühlenesch) in diesem Bereich abgeschlossen ist, soll eine Bürgerversammlung einberufen werden, um Informationen über die generalistische Verkehrsplanung an die Anwohner weiter zu geben

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Bericht zur Möglichkeit von PV auf kommunalen Liegenschaften Vorlage: IV/150/2024

Mehrere Liegenschaften der Gemeinde weisen Dächer mit einem Potenzial für Photovoltaik (PV) auf. Es wurde ein Bericht angefertigt, der anhand des Solardachkatasters des LK Osnabrück die Möglichkeiten für die Installation von PV aufzeigt. Die Klimaschutzagentur hat bei einigen Gebäuden beraten. Dieser Bericht wird von Herrn Eickhoff vorgestellt und im Ausschuss diskutiert.

Für den Herbst wird ein erster konkreter Umsetzungsvorschlag in Aussicht gestellt, der zunächst die Liegenschaften umfasst, bei denen eine hohe Wirtschaftlichkeit gegeben ist.

Kein benötigter Beschluss – Nur Kenntnisnahme

zu 9 Bericht der Verwaltung

a) In Abstimmung mit dem Wasserverband werden im Zuge von Deckschichtsanierungen in den Bereichen „Am Brink“, „Eschstraße“, „Wiehagen“ sowie „An der Lammert“ Kamerafahrten durch die unterirdischen Abwasser – Verrohrung durchgeführt.

b) Das jüngst verabschiedete „Niedersächsisches Gesetz über die Beteiligung von Kommunen und Bevölkerung am wirtschaftlichen Ertrag von Windenergieanlagen und Freiflächenphotovoltaikanlagen“ (Niedersächsisches Windgesetz“) sieht vor, dass Kommunen bei neu errichteten Windrädern und Freiflächen – PV – Anlagen 0,2 ct/kWh als Akzeptanzabgabe verpflichtend bekommen werden. Diese Abgabe soll in der Kommune für Naturschutzzwecke oder Investitionen zum Wohl der Bürger, d.h. nicht zur Finanzierung übertragener Pflichten, eingesetzt werden. Darüber hinaus werden Anwohner in einem Umkreis von 2,5km von der Anlage mit 0,1 ct/kWh beteiligt. Diese Verpflichtung kann in Form von z.B. einer Beteiligung in einer Bürgerenergiegenossenschaft oder durch Erwerb von Sparbriefen geschehen.

c) Am Rathaus soll im Bereich der abgerissenen Garage ein öffentlich zugänglicher „Klimagarten“ entstehen, in dem sich Bürger über verschiedene Arten der Gartengestaltung durch konkrete Bepflanzungsbeispiele und Informationstafeln informieren können.

d) Es laufen derzeit Gebäudebegehungen, um die Heizungssituation und den energetischen Zustand der kommunalen Gebäude aufzunehmen. Hieraus wird ein Katalog von zukünftigen und evtl. nötigen, bzw. verpflichtenden Sanierungsmaßnahmen folgen.

e) Der Antrag zu einem gemeinsamen Sach- und Malbuch der Gemeinden Bad Essen, Ostercappeln und Bohmte über Klimaschutzthemen und mit direktem Bezug zum Altkreis wurde von der LAG sehr positiv aufgenommen und bewilligt. Derzeit wird der formelle Förderantrag für das ArL vorbereitet. Nach Genehmigung kann die Umsetzung erfolgen.

f) Die Anmeldung für das Stadtradeln ist erfolgt. Das Stadtradeln findet im Zeitraum vom 25.08. – 14.09.2024 statt und wird vom Umwelt- und den Naturschutzverein Bohmte e.V. gesponsert. Es soll ein Auftritt in den sozialen Medien erfolgen, um hierfür Werbung zu machen. Dabei wird die Gemeinde soweit möglich unterstützen.

g) Das Ladeinfrastrukturkonzept für die Möglichkeit, in der Gemeinde E-Autos laden zu können, wird vom Landkreis nach den Sommerferien weitergeführt. Aufgrund personeller Umstrukturierungen beim Landkreis hat sich das Projekt verzögert.

h) Für die Kita Hummelhof wird eine Begehung hinsichtlich der Klimafolgenanpassung durch Vertreter des LK Osnabrück erfolgen, sodass die dortigen Kinder als vulnerable Gruppe besser vor Umwelteinflüssen wie z.B. Hitze geschützt sind.

i) Eine Ladestation im Bereich des Bahnhofs im Rahmen von „Moin+“ wurde installiert. Sollte nach 2 Jahren abzusehen sein, dass das Projekt „Moin+“ nicht weiter fortgeführt wird, geht diese Ladestation in den Besitz der Gemeinde über. Die sog. „Frauenparkplätze“ sollen weiter bestehen, jedoch verschoben werden.

j) Im Ortsteil Meyerhöfen sollen ab Sommer Wasserleitungen saniert werden. Damit einhergehend werden Deckschichtsanierungsarbeiten durchgeführt.

zu 10 Anträge und Anfragen

Herr Knapp stellt einen Alternativvorschlag zur Führung eines Radwegs im Bereich des geplanten „Dirtparks“ vor. Danach sollte ein Fahrradweg entlang der Kreisbahn bis zur Straße „Bahnwinkel“ geführt werden. Dieser Vorschlag soll mit in die Rats- und Verwaltungsausschusssitzungen aufgenommen werden.

Die Baumpflanzaktion des Naturschutzvereins Bohmte e.V. ist in vollem Gange. Es wird über den Zustand von Biotopsflächen berichtet.

zu 11 Einwohnerfragestunde II

Herr Volker Alschner stellt verschiedene Nachfragen.

Er möchte wissen, ob in dem im Bericht über die Möglichkeiten der PV – Installation angegebenen Kosten sind eventuelle Planungskosten nicht enthalten. sind. Dies ist nicht der Fall.

Er fragt, wer der aktuelle Stromlieferant der Gemeinde ist, Herr Eickhoff nennt die Teutoburger Energie Netzwerk eG (TEN) als aktuellen Versorger.

Herr Alschner fragt, ob der Überschussstrom, der nicht selbst verbraucht wird, bilanziell abgerechnet wird. Herr Ahlbrink antwortet, dass dies nicht der Fall ist. Der eingespeiste Überschussstrom wird über Zähler gemessen und vergütet, allerdings zu niedrigen Konditionen.

Herr Alschner fragt, ob eine Dachflächenverpachtung möglich ist. Der Bürgermeister berichtet, dass es bereits verpachtete Dachflächen gibt, aber in Zukunft angedacht ist, die Dachflächen selbst zu nutzen, um eine möglichst wirtschaftliche Nutzung zu gewährleisten.

Sodann möchte Herr Alschner wissen, was die Gemeinde in Sachen der in Herringhausen geplanten Konverterstation getan hat. BM Kleinkauertz berichtet, dass den Vertretern von Amprion bez. des Baus der Konverterstation und der Zerschneidung von Biotopen seitens der Gemeinde Bedenken geäußert wurden. Auch wurde eine umfassende Prüfung des Standorts Wehrendorf neben der UA gefordert. Der Standort um den Bereich der UA Wehrendorf wurde von Amprion als nicht durchführbar eingestuft. Ein Planfeststellungsverfahren für den Bereich „Wehesand“ erfolgt zeitnah. Das Genehmigungsverfahren wird nach den Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes durchgeführt. Es bleibt danach lediglich der Weg zum Verwaltungsgericht.

Herr Alschner fragt, ob der vorgeschlagene Radweg an der Kleinbahn über das Schulgelände überhaupt möglich ist. Ein eventueller Fahrradweg an der Kleinbahn würde laut BM Kleinkauertz an der Oberschule Bohmte vorbeiführen. Hier gibt es keine Bedenken, da das Gelände öffentlicher Raum ist. Im Normalfall würden Radfahrer nicht während der Schulpausenzeiten über einen vollen Schulhof fahren.



Heinz Ahlbrink
Ausschussvorsitzender



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Simon Eickhoff
Protokollführer